

Wasser- und Schifffahrtsamt
Minden
Am Hohen Ufer 1-3
32425 Minden

Ansprechpartner: Herr Willmann
Durchwahl: (05 71) 64 58 – 11 01
E-Mail: gerd.willmann@wsa-mi.wsv.de
Internet: www.wsa-minden.de

Tel.: (05 71) 64 58 – 0
Fax: (05 71) 64 58 – 12 00

Datum: 20.06.2005

Presseinformation

Schachtschleuse Minden für Instandsetzungsarbeiten außer Betrieb Besucherverkehr eingeschränkt

Für notwendige Instandsetzungsarbeiten und Bauwerksprüfungen wird die Schachtschleuse Minden in der Zeit vom 24.06. bis 03.07.2005 für den Schiffsverkehr gesperrt.



Schachtschleuse Minden

Die Sperrzeit wurde mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Verden abgestimmt, da gleichzeitig weitere Schleusen an der Mittelweser überprüft bzw. instandgesetzt werden sollen und damit ohnehin nur wenig Güterschiffsverkehr zu erwarten ist. Trotzdem wird im Bedarfsfall der Schiffsverkehr zwischen dem Mittellandkanal und der Weser während dieser Zeit über die Schleusen des Verbindungskanals Süd, d. h. die Obere und

Untere Schleuse, umgeleitet. Diese Schleusen werden dabei zu den für die Schachtschleuse festgesetzten Zeiten betrieben. Die letzte, aufwendigere Instandsetzung der Schachtschleuse fand im April 1999 statt.

Inzwischen sind wieder diverse Bauteile, die ständigen Lastwechseln ausgesetzt sind und dem Verschleiß unterliegen, überholungsbedürftig bzw. auszutauschen.

Insbesondere sind dies die Bauteile der Sparkammern, an denen Arbeiten auszuführen sind. Die Sparkammern sind in vier Ebenen beidseitig der Schleusen- und Sparkammer übereinander angeordnet und nehmen bei der Talschleusung (Schleusung vom Mittellandkanal zur Weser) etwa 2/3 des Schleuseninhalts von 11.300 m³ Wasser auf. Zur Füllung der Schleuse wird das in den Sparkammern zwischengespeicherte Wasser wieder in die Schleusen- und Sparkammer eingeleitet. Damit tragen die Sparkammern zur Einsparung von Energiekosten bei.

Bei den jetzigen Instandsetzungen werden die Verschlusseinrichtungen der Sparkammern überholt.

Vor der Ausführung der geplanten Instandsetzungsarbeiten und Durchführung der Bauwerksprüfung wird die Schachtschleuse gründlich gereinigt und von Muschelbewuchs und Schlamm befreit. Erfahrungsgemäß werden dabei ca. 400 m³ Muscheln und Schlamm zu beseitigen sein. Ein Teil dieser Arbeiten wurde bereits vor einigen Wochen in Nachtschichten ausgeführt, um die Sperrzeiten für die Schifffahrt möglichst gering zu halten.

Die notwendigen Arbeiten werden im Eigenbetrieb des Wasser- und Schifffahrtsamtes Minden durch Mitarbeiter der Mindener Außenbezirke und des Bauhofes Minden ausgeführt.

Die Bauwerksprüfung beinhaltet die Prüfung der Massiv-, Stahlwasserbau- und Maschinenbauteile der Schleuse sowie die

Inspektionsmessungen und wird durch die spezialisierte Sachbearbeiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Minden durchgeführt.

Während der Schleusensperrung kann die Schachtschleuse nur sehr eingeschränkt besichtigt werden, da die notwendige Sicherheit für die Besucher nicht gewährleistet werden kann. Der Umgang um die Schleusenkammer ist gesperrt. Während der Baumaßnahmen wird die Funktionsweise der Schachtschleuse auf Bildtafeln im Kassenraum an der Schachtschleuse erklärt.

Besucher des Informationszentrums am Wasserstraßenkreuz Minden werden während der Arbeiten um das Unterhaupt der Schleuse herumgeleitet.

Das Informationszentrum selbst bleibt geöffnet.